

MITEINANDER

Neue Kleidungsstücke aus alten Materialien

Halleiner Modeschülerinnen fertigten in Kooperation mit der HAI textile Produkte aus Recyclingmaterialien.

Thomas Strübler
berichtet aus **Hallein**

„Upcycling“ – die Umwandlung von Abfallstoffen zu neuwertigen Produkten – beschäftigte die Modeschülerinnen des dritten Jahrgangs A im Rahmen des Modegrafikunterrichts. Die Aufgabe war es, neue Produktideen aus den von der Halleiner Arbeitsinitiative (HAI) gesammelten Kleidungsstücken, Textilien und Accessoires zu entwickeln. Entstanden sind kreative Produktideen, die vor einer Jury präsentiert und bewertet wurden. Ziel des Projektes war es, dass einer oder mehrere der gefertigten Prototypen künftig von Mitarbeitern der HAI in Serie gefertigt und verkauft werden können und die Modeschule so die HAI unterstützen kann.

Die HAI ist ein sozialökonomischer Betrieb und eine Non-profit Organisation, die arbeitslosen Menschen neue Perspektiven aufzeigt und den Wiedereinstieg in das Arbeitsleben ermöglicht. Das Unternehmen verkauft Second-Hand-Waren, die durch Entrümpelungen und Altkleidercontainer gesammelt werden.



Tanja Erber (HAI), Manuela Göllner (Lehrerin), Sophie Welser, Christina Züger, Bettina Herma und Dominik Scharl (v. l.) bei der Übergabe der entstandenen Produkte an die HAI. BILD: MODESCHULE